

TANDEMLESEN

TRAININGSPLAN

Mit deinem Lese-Partner bildest du ein Tandem,
ein Team aus Trainer und Sportler.

1. Legt den Text bereit.
2. Der Trainer zählt laut bis 3, dann startet ihr beide, halblaut zu lesen. Der Lesetrainer passt sein Lese-Tempo an den Sportler an.

Das muss der LESE-TRAINER tun:

- Zeige **mit dem Finger die Zeile**, die gelesen wird, mit.
- Wenn sich der Sportler **verliert**, gibst du ein **Stopp-Zeichen**. Das falsch gelesene **Wort wird verbessert**. Dann lest ihr den **Satz gemeinsam noch einmal** von vorne.
- Gibt der **Sportler ein Zeichen** (Allein-Lese-Zeichen), dass er ab jetzt alleine halblaut weiterlesen will, zeigst du **nur noch mit dem Finger mit**.
- Natürlich spornst du den Sportler durch ein **ehrliches Lob** an, wenn dieser recht **flüssig und fehlerfrei** liest.

Das muss der LESE-SPORTLER tun:

- Wenn du dich beim Lesen **sicher fühlst**, gibst du per Hand ein „**Allein-Lese-Zeichen**“. Du liest den Text dann halblaut weiter, der Trainer zeigt nur noch die Zeilen mit dem Finger mit.
 - **Sobald ein Fehler** gelesen wird, **liest der Trainer wieder laut mit**.
3. Nach dem ersten Lesen des Textes tauscht ihr euch in einem **kurzen Gespräch über das Gelesene** aus. (Inhalt; Was findest du wichtig?)
 4. Dann beginnt ihr erneut, den gleichen Text im Tandem zu lesen. Insgesamt sollt ihr den Text mind. 4x auf diese Weise halblaut lesen.
 5. Sprecht darüber, was sich zwischen dem ersten und letzten Versuch verändert hat.

PROFI-Liga:

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr die Zeit, die ihr zum fehlerfreien Lesen beim ersten Durchgang und beim letzten Durchgang braucht, stoppen. Was hat sich verändert?

Gemeinsam halblaut lesen!

Tempo richtet sich nach dem Sportler!

Trainer geht mit Finger mit!

Bei Allein-Lese-Zeichen durch Sportler ist der Trainer leise!

Wenn Fehler gelesen werden: gemeinsames Verbessern und Weiterlesen!

Loben nicht vergessen!

WICHTIG!

Ihr sollt den Text unbedingt mehrmals im Tandem lesen!

Ziel – oder wieso soll ich Tandemlesen mit den Schülern üben?

Das TL ist ein nachhaltiges Training zur **Verbesserung der Lesegeschwindigkeit** (sollte zu Beginn der 5. Klasse bei ca. 100-110 Wörtern/pro Minute beim Lautlesen liegen, sich dann bis ca. 125-130 Wörter bis zur 6. Jgstf. steigern) **und der Dekodiergenauigkeit**. Sinnerfassendes Lesen ist unter einem bestimmten Faktor, der aus der Lesegeschwindigkeit und der Dekodiergenauigkeit berechnet wird, nicht möglich! Dadurch leistet das Tandemlesen auch einen entscheidenden **Beitrag zum sinnerfassenden Lesen** – und zwar in allen Fächern! Zudem wird der Sichtwortschatz zunehmend größer und Transfereffekte im Hinblick auf das Textverstehen können nachgewiesen werden. Insbesondere auch Schüler mit Lese-Rechtschreibstörung profitierten bei Studien enorm von diesem Verfahren.

Letztlich werden schnell gute Effektstärken/Verbesserungen erzielt, wenn regelmäßig trainiert wird. Darum ist das Ziel, eine **persönliche Erfolgsgeschichte sichtbar zu machen**. Beim nächsten Test (ca. zum Halbjahr) werden sich – falls fleißig trainiert wurde – deutliche Erfolge zeigen. Die **Eintragungen im LesePASS dokumentieren diese Erfolge** sowohl für die **Eltern** als auch für die **Schüler selbst**. Leistungsstärkere erhalten einen Ansporn durch ihren Einsatz als Trainer und bilden soziale Kompetenzen aus. Zudem trainieren sie auch selbst ihre Leseleistung nachweislich! Eine echte Win-Win-Situation!

Lese-Tandems – ein ganz besonderes Team

Die **dauerhaften Tandems** werden aufgrund der erzielten Ergebnisse des Ein-Minuten-Lese Flüssigkeitstest zusammengestellt. Dabei ist immer ein lesekompetenterer Schüler (Trainer) einem lese schwächeren (Sportler) zugeordnet. Jedoch sind die Paare so zugeteilt, dass der **Leistungsabstand immer ähnlich** ist, denn der beste Leser in der Klasse wird beispielsweise dem mittelstärksten zugeordnet, dann der zweitbeste Leser dem Zweitbesten aus der unteren Hälfte des Rankings usw.

Sollte ein Paar nicht produktiv zusammenarbeiten können (also nur im absoluten Ausnahmefall), muss beim Tausch darauf geachtet werden, dass der „Leistungsabstand“ nicht zu klein oder zu groß wird. Ideal wäre ein Tausch mit einem Partner aus der Kombination davor oder dahinter.

Wichtig ist die Metaphorik aus dem Sport, denn jeder versteht, dass regelmäßiges Training wichtig ist, um ein guter Sportler zu werden. Anweisungen eines Trainers werden dabei akzeptiert.

Textauswahl – Herausforderung muss sein

Ideal für den Start in der 5. Jahrgangsstufe sind interessante Texte (gerne auch zu unterschiedlichsten Themen) mit **ca. 300 Wörtern**. Ein Tandemlesen mit **4 Wiederholungen** pro Text sollte **ca. 15-20 Minuten** in Anspruch nehmen (anfangs dauert es aber ein bisschen länger, bis

die Methode hinreichend trainiert ist). Pro Woche sollte mindestens 3x im Tandem gelesen werden. Dabei ist es optimal, wenn sich die Tandems Texte nach Interesse wählen können.

Die Schwierigkeitsstufe der Texte sollte **mittelschwer** sein und eine Herausforderung darstellen. Den Schwierigkeitsgrad eines Textes (auch von Schulbuchtexten) kann man ganz einfach mit dem **RATTE-Tool** der Universität Regensburg (Download unter: <https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/ratte/index.html>) bestimmen. Wenn die RATTE-Ampel orangefarben leuchtet, ist der Text ideal.

Geeignete Texte findet man beispielsweise aber auch unter **Antolin.de** → Nachrichten (oben rechts). Dort sind Sachtexte zu unterschiedlichsten Themen nach Jahrgangsstufen sortiert zu finden. Zudem ist bei jedem Text ein kleines Quiz mit dabei, das im Anschluss an das Tandemlesen noch gelöst werden kann.

Durchführung – laut, aber effektiv

Durch das halblaute Lesen (ggf. unterschiedlicher Texte) ist ein gewisser Lärmpegel unvermeidbar. Über die Mitnutzung von Gängen entscheidet jede Lehrkraft gemäß ihrer Aufsichtspflicht. Im Deutschunterricht wurden die Tandempaare bereits festgelegt und die Methode eingeführt, Lehrkräfte in anderen Fächern können also Erfahrungswerte bei den Schülern voraussetzen.

Vorgehen seitens der Lehrkraft:

- Text(e) bereitstellen und Schüler auswählen lassen
(Ideal: unterschiedliche Texte; ggf. aber auch gleicher interessanter Text für alle); ggf. Stoppuhren
- Durchführung laut Trainingsplan; unbedingt darauf achten, dass Text 4x gelesen wird!!!

- Kurze Anschlusskommunikation im Plenum: Was hab ich durch den Text Interessantes erfahren?
Ideal: Jeder Schüler vollendet Satzbeginn (z.B. *An diesem Text fand ich besonders interessant, dass...*)

WICHTIG: Immer wieder loben!!!

Beispiele für Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler

Das Diagramm zeigt drei Sprechblasen, die Rückmeldungen von Schülern und Trainern enthalten:

- Trainer zu Sportler:** Jetzt bist du nur noch über das lange Wort... gestolpert am Anfang waren es viel mehr.
- Sportler zu Trainer:** Wenn du mir immer gleich hilfst, wenn ich hängen bleibe oder mich verlese, verstehe ich den Text viel besser.
- Trainer zu Sportler:** Man merkt schon, dass das Training was hilft. Am Anfang hast du viel schlampiger gelesen. Jetzt geht es schon beim ersten Mal viel besser und wir kommen besser voran.

Unten steht der Text: Aussagen von Schülerinnen und Schülern zum Vergleich der Durchgänge.

Tandemlesen nach Rosebrock/Nix u.a. (2011): Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze.

LehrplanPLUS Bayern, Grundschule, Deutsch, Jahrgangsstufe 3/4;
https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/GS_D_3_4%20LB%202.2%20Lesefertigkeitstraining%20im%20Lesetandem.pdf (12.10.2018)